



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Nachtrag 3 zu Wegleitung über den Bezug der Beiträge in der AHV, IV und EO (WBB)

Gültig ab 1. Januar 2023

318.102.04 d WBB

11.22

Vorwort zum Nachtrag 3, gültig ab 1. Januar 2023

Dieser Nachtrag ändert insbesondere die Tabelle mit der Entwicklung der AVIG-Sätze und -Grenzen (Rz 2040) aufgrund der Abschaffung des Solidaritätsprozentes im Bereich des AVIG, präzisiert die Richtlinien in verschiedenen Punkten, fügt einige Verweise hinzu und ändert einige Zahlen, um das Verständnis zu verbessern.

Im Übrigen enthält dieser Nachtrag einige Korrekturen kleinerer Fehler.

Schliesslich wird aus Gründen der Lesbarkeit darauf verzichtet, die Vorworte der früheren Versionen der Weisungen in diesem Dokument aufzuführen. Diese sind weiterhin in den bisherigen Weisungen auf der Internetseite des BSV ersichtlich: Dokumente > AHV > Grundlagen AHV > Weisungen Beiträge > WBB > Alle Versionen (<https://sozialversicherungen.admin.ch/de/d/6954>).

Die Änderungen sind mit dem Vermerk 1/23 versehen.

2005
ex-2002 und
ex-2002.1
1/23

Die Beiträge sind in Schweizerfranken geschuldet und zu bezahlen. In einer ausländischen oder digitalen Währung (bzw. Kryptowährungen, siehe auch www.estv.admin.ch > [Direkte Bundessteuer > Direkte Bundessteuer Fachinformationen > Kryptowährung](#)) bezahlte Einkommen sind in Schweizer Franken umzurechnen.

2040
ex-2035.2
1/23

Beispiel

| Jahr | Betrag | Beitragssatz, Höchstgrenzen |
|------|--|--|
| 2013 | Fr. 100'000 Lohn | AHV/IV/EO: 10,3 % ALV: - 2,2 % bis Fr. 126'000 - 1,0 % ab Fr. 126'000 bis Fr. 315'000 |
| 2021 | Fr. 120'000 Lohn Fr. 80'000 Provision | AHV/IV/EO: 10,6 % ALV: - 2,2 % bis Fr. 148'200 - 1,0 % ab Fr. 148'200 |

X. erhält 2021 eine Provision in der Höhe von Fr. 80'000 für 2013 vermittelte Geschäfte.

a) 2021 neuer Arbeitgeber bzw. Aufgabe der Erwerbstätigkeit oder Wegfall der Versicherungspflicht

Auf der nachträglichen Lohnzahlung von Fr. 80'000 sind – unter Anrechnung der 2013 bereits entrichteten – Beiträge nach den im Jahr 2013 geltenden Vorschriften zu erheben, also:

AHV/IV/EO-Beiträge:

$$80'000 \times 10,3\% = \text{Fr. } 8'240$$

ALV-Beiträge:

$26'000 \times 2,2\% = 572$ und $(80'000 - 26'000 =) 54'000 \times 1\% = 540$; $572 + 540 = \text{Fr. } 1'112$

b) 2013 und 2021 gleicher Arbeitgeber; Beitragspflicht im Bestimmungs- (2013) und Realisierungsjahr (2021)

Nach Rz 2039 gelten der Beitragssatz und die Höchstgrenzen des Realisierungsjahres. Die Provision wird daher einfach zum übrigen Einkommen des Jahres 2021 addiert und zusammen mit diesem verabgibt:

$\text{Fr. } 120'000 + \text{Fr. } 80'000 = \text{Fr. } 200'000$

Auf der Summe von Fr. 200'000 sind abzuführen:

AHV/IV/EO-Beiträge:

$200'000 \times 10,6\% = \text{Fr. } 21'200$

ALV-Beiträge:

$148'200 \times 2,2\% = 3'260.40$ und $51'800 \times 1\% = 518$;

$3'260.40 + 518 = \text{Fr. } 3'778.40$

Entwicklung der Sätze und Grenzen nach AVIG:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|-----|----------|------------------|-----------|---------|-----|----|-----|-----------|-----|-----------|--|--|--|--|--|--|
| Vor | 1983 | | | 3 900.– | | 46 800.– | | | | | | | | | | | | | |
| Ab | 1983 | | | 5 800.– | Im Monat bzw. | 69 600.– | Im Jahr | | | | | | | | | | | | |
| | 1987 | | | 6 800.– | | 81 600.– | | | | | | | | | | | | | |
| | 1991 | | | 8 100.– | | 97 200.– | | | | | | | | | | | | | |
| | 1996 | 3% | | 8 100.– | | 97 200.– | | und | 1% | von | 97 201.– | bis | 243 000.– | | | | | | |
| | 2000 | 3% | | 8 900.– | | 106 800.– | | und | 2% | von | 106 801.– | bis | 267 000.– | | | | | | |
| | 2003 | 2,5% | bis | 8 900.– | | 106 800.– | | und | 1% | von | 106 801.– | bis | 267 000.– | | | | | | |
| | 2004 | 2% | | 8 900.– | | 106 800.– | | | | | | | | | | | | | |
| | 2008 | 2% | | 10 500.– | | 126 000.– | | | | | | | | | | | | | |
| | 2011 | 2, % | | 10 500.– | | 126 000.– | | und | 1% | von | 126 001.– | bis | 315 000.– | | | | | | |
| | 2014 | 2,2% | | 10 500.– | | 126 000.– | | und | 1% | ab | 126 001.– | | | | | | | | |
| | 2016 | 2,2% | | 12 350.– | | 148 200.– | | und | 1% | ab | 148 201.– | | | | | | | | |
| | 2023 | 2,2% | | 12 350.– | | 148 200.– | | | | | | | | | | | | | |

- 2063 *Beispiel*
ex-2054
1/23
Im Anschluss an eine Arbeitgeberkontrolle wird am 10.7. die Lohnsumme neu geschätzt (Fr. 480 000 anstatt Fr. 120 000 gemäss erster Schätzung). Die Arbeitgeberin hätte die Änderung bereits zu Beginn des Jahres melden sollen.
- Tatsächlich geschuldete monatliche Beiträge vom 1.1. bis zum 30.6. (10,6%, Fr. 4 240 pro Monat) Fr. 25 440
Monatlich geleistete Beiträge vom 1.1. bis zum 30.6. (Fr. 1 060 pro Monat) Fr. 6 360
separate Rechnung vom 1.1. bis zum 30.6. Fr. 19 080
monatliche Beiträge vom 1.7. bis zum 31.12. Fr. 4 240
- 2066 Die Ausgleichskasse kann sofort eine separate Rechnung stellen, sofern es ihr aufgrund der Umstände nötig scheint.
ex-2057
1/23
- 2077 Die Angaben für die Abrechnung müssen innert 30 Tagen nach Ablauf der Abrechnungsperiode bei der Ausgleichskasse eingehen ([Art. 36 Abs. 2 AHVV](#)). Ist der letzte Tag der Frist ein Samstag, ein Sonntag oder ein vom Bundesrecht oder vom kantonalen Recht anerkannter Feiertag, so endet sie am nächstfolgenden Werktag (s. [Art. 38 Abs. 3 ATSG](#)).
ex-2069
1/23
- 2078 *Beispiel*
ex-2070
1/23
Die vollständige und ordnungsgemässe Abrechnung für das Jahr 2022 muss spätestens am 30. Januar 2023 bei der zuständigen Ausgleichskasse eingehen.
- 2102 Die Arbeitgebenden können die Löhne ihrer Arbeitnehmenden im vereinfachten Verfahren abrechnen, sofern
ex-2094
1/23
– der einzelne Lohn 22 050 Franken nicht übersteigt,
– die gesamte jährliche Lohnsumme des Betriebes 58 800 Franken nicht übersteigt,
– die Löhne des gesamten beitragspflichtigen Personals im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden und
– sie ihrer Abrechnungs- und Zahlungspflicht in den letzten Jahren ordnungsgemäss nachgekommen sind.

- 2108
ex-2097 Die Arbeitgebenden, welche im vereinfachten Verfahren abrechnen wollen, haben sich innert eines Monats ab Beginn des Arbeitsverhältnisses bzw. bei einem bereits bestehenden Arbeitsverhältnis bis zum Ende des Vorjahres bei ihrer Ausgleichskasse anzumelden ([Art. 1 Abs. 1 VOSA](#)).
- 4034.1
1/23 Verzugszinsen sind erst aufgrund des Ausgleichs infolge der definitiven Beitragsfestsetzung zu erheben, wenn die Beiträge nicht rechtzeitig bezahlt werden, nicht aber beispielsweise auf blossen «Akontoanpassungsrechnungen».
- 4038.1
1/23 Verzugszinsen sind erst aufgrund des Ausgleichs infolge der definitiven Beitragsfestsetzung zu erheben, wenn die Beiträge nicht rechtzeitig bezahlt werden, nicht aber beispielsweise auf blossen «Akontoanpassungsrechnungen».

11. Teil: Anhänge

2. Anmeldung zum vereinfachten Abrechnungsverfahren nach [Art. 2](#) und [3 BGSA](#) / Musterformular

Angaben zum Arbeitgeber:

Name und Vorname bzw. Firma

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Art der Tätigkeit des Betriebes

AHV-Abrechnungsnummer
(falls bekannt)

Seit wann beschäftigen Sie Personal ?

Rechtsform des Arbeitgebers
(AG, GmbH, Einzelfirma, etc.)

Angaben zum beschäftigten Personal:

Der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin erklärt, dass

- er/sie keine Arbeitnehmenden beschäftigt, deren Bruttojahreslohn 22 050 Franken übersteigt,
- die gesamte jährliche Bruttolohnsumme des Betriebes 58 800 Franken nicht übersteigt,
- es sich bei den Arbeitnehmenden weder um mitarbeitende Ehegatten bzw. Ehegattinnen noch um mitarbeitende Kinder handelt.

Unfallversicherung:

Bei welchem Versicherer haben Sie Ihre Arbeitnehmenden gegen Unfall versichert? Falls Sie noch keinen Unfallversicherer haben, bei welchem Versicherer möchten Sie Ihre Arbeitnehmenden gegen Unfall versichern?

Datum _____

Unterschrift _____
